Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 231. Donnerstag, den 3. October 1833.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. October 1833.

Herr Kaufmann Radoux von Berlin, Herr Director Gartung und Herr Dr. Phil. Fleischer von Magdeburg, log. im engl. Hause.

Abgereist: Herr Gutsbesitzer Treuge nach Krastuden, Herr Lieutenant Reimer nach Blonaken.

Bekanntmachung.

Der Erbpachtsgutsbesitzer Carl Tümmler zu Freudenthal beabsichtigt circa 180 Ruthen oberhalb seines am Oliva-Fließe daselbst belegenen Eisenhammerwerkes, eine oberschlachtige Fournier-Mühle mit einem Wasserrade und zwei Sägegattern anzulegen, dergestalt, daß der Fachbaum 9 Fuß über der Sohle des Fließes gelegt werden soll.

Mit Bezug auf den §. 7. der Verordnung vom 28. October 1810, wird dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und jeder, der durch die beabsichtigte Anlage eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, aufgefordert, seinen Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom heutigen Tage an, sowohl bei der unterzeichneten Behörde, als bei dem Bauherrn einzulegen.

Praust, den 26. September 1833.

Königl. Landrath des Danziger Kreises.

Avertissements.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß zwischen der jetzt großjährig gewordenen Dorothea Juliane Stemke verehel. Bäckermeister Croll und deren Ehe-

mann Carl Ludwig George Croll, die Gemeinschaft der Güter, jedoch nicht des Erwerbes, gerichtlich ausgeschlossen worden ist.

Danzig, den 25. September 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Schuhmachermeister Carl Werner und dessen Braut Christina Kirschtowska, hieselbst, vor Eingehung der Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, durch gerichtlichen Vertrag, ausgeschlossen haben.

Danzig, den 30. August 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

T o d e s f a l l.

Sanft entschlief zu einem bessern Erwachen, gestern Abend 7¾ Uhr meine innigst geliebte Gattin geb. Löwers, nach einem 2monatlichen Krankenlager an den Folgen einer zu frühzeitigen Entbindung, in ihrem noch nicht vollendeten 22sten Lebensjahre. Sie war mir eine treue Gefährtin und meinen drei unerzogenen Kindern eine liebende Mutter. Diese Anzeige widme Freunden und Bekannten, mit der Bitte meinen Schmerz durch Beileidsbezeugungen nicht noch zu vergrößern.

Danzig, den 1. October 1833. L. Grünberg, Königl. Steuer-Aufseher.

K i r ch l i ch e A n z e i g e.

Mittwoch den 9. October um 9 Uhr, wird in der St. Barbara-Kirche die Vorbereitungs-Predigt zur Wahl eines zweiten Predigers und die Stimmensammlung stattfinden. Wir fordern demnach alle stimmfähige Mitglieder der St. Barbara-Gemeinde hiedurch auf, an dem Gottesdienst Theil zu nehmen und nach der Predigt in der Sakristey ihre Stimmen abzugeben. Um 4 Uhr Nachmittags wird die Stimmen-Sammlung geschlossen.

Danzig, den 3. October 1833.

Das Vorsteher-Collegium der Kirche und des Hospitals St. Barbara.

Anzeigen.

Sonntag den 6. October, außerordentliche Luftschiffahrt der Dem. Elisa Garnerin begleitet von Musik- und Feuerwerk. Die Billets des 1sten Platzes gelten an der Kasse 15 Sgr, so wie die des zweiten 5 Sgr. Für den mässigern Preis von 11 und 3 Sgr. sind solche jeden Tag von 8 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags in der Wohnung der Obengenannten Hotel d'Oliva № 2. zu haben. Das Feuerwerk beginnt halb 8 Uhr. Ein Näheres werden die Zettel bekunden.

Zur gefälligen Beachtung Es. resp. Publikums, zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich an dem zur Luftschifffahrt angesetzten Tage, in meinem Garten zu **Kleinhammer**, ein Büffet, versehen mit allen Gattungen Weinen, warmen geistigen Getränken und **Kaiserpunsch**, eingerichtet haben werde. Sämmtliche Getränke sind von der Weinhandlung M. F. Lierau & Comp. entnommen, und sind die Arrangements so getroffen, daß ich mit Recht eine reelle und prompte Bedienung zusichern darf. Nach eingetretener Dämmerung wird der Garten illuminirt. H. Wegner.

Das sehr bequem im besten baulichen Zustande und neu dekorirte Haus, mit 6 heizbaren Zimmern, gewölbten Keller, Töpfergasse № 76. ist zu verkaufen oder zu vermiethen und gleich oder Michaeli zu beziehen. Näheres Jopengasse 747.

Alle Arten Fantasie- und Natur-Blumen werden verfertigt, so wie gründlicher Unterricht derselben ertheilt Frauengasse № 832.

Reisegelegenheit nach Elbing und Königsberg die nächsten Freitag abgeht, ist anzutreffen Langgarten im Hotel d'Elbing.

Gegen Ende der Woche geht eine bequeme Reisegelegenheit nach Berlin von hier ab, wo noch einige Personen mitfahren können. Das Nähere Holzgasse in den 3 Mohren.

Auction.

Auf Verfügung Es. Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts soll Donnerstag den 10. October, Vormittag um 11 Uhr, in dem Kruge zu Zuchdam mehrere abgepfändete Sachen durch Ausruf gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, als: eine Wand- und Stubenuhr, ein Glasspind, ein mahag. Secretair, ein Jagdschlitten, ein großer kupferner Kessel, ein Spazierwagen, so wie andere dienliche Sachen mehr.

Kauflustige können sich zu dem benannten Tage und Stunde an dem angezeigten Orte einfinden.

Danzig, den 1. October 1833.

Vermiethungen.

Zweiten Damm № 1276. ist ein gemalter Saal, nebst großer Hinterstube, eigener Küche, Keller und Boden zu vermiethen.

Töpfergasse № 74. nahe am Markt ist eingetretener Umstände wegen eine Gelegenheit von 3 heizbaren Stuben, Küche, Holzstall und Apartement bis rechter Zeit an Familien ohne Meubeln oder an einzelne Personen mit Meubeln zu vermiethen.

Das am Breitenthor gelegene Haus № 1025. größtentheils mit neu decorirten Zimmern, Keller, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten ist unter sehr annehmlichen Bedingungen zu vermiethen und Michaelis rechter Ziehzeit zu beziehen. Näheres bei J. S. Semon № 1026.

Literarische Anzeige.

So eben ist erschienen:

Das Gesetz über den Mandats-, den summarischen und den Bagatell-Prozeß vom 1. Juni 1833 nebst der Justiz-Ministerial-Instruction vom 24. Juli desselben Jahres und den in beiden vorkommenden Allegaten, zusammengestellt vom Justizrath und Ober-Landes-Gerichts-Assessor Fürstenthal. Geh. Preis: 10 Sgr.

Vorräthig bei: Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Damen-Mäntel nach der neuesten Mode von schwarzblauem und coul. Seidenzeuge, lithographirtem und glattem Kaisertuche, Drap de Zephir, Achner Circassiene, Lüstre und Stuff, wattirt und mit Pelz gefüttert, elegant und dauerhaft gearbeitet sind zur größten Auswahl bei

Liebermann Goldstein, Breite- und Junkergassen-Ecke.

Ein großes Kleiderspind mit Schublade für 6 Rthl., 1 Sophatisch für 5 Rthl. mit Klappen steht Frauengasse № 874. zum Verkauf.

Eine 8 Tage gehende Stubenuhr im lak. Kasten und 1 Bettgestell mit mah. Himmel, ist zu verkaufen in der Tischlergasse № 650.

Zwei neuverfertigte tafelförmige Fortepianos von Birkenmaser und 6 Oktaven stehen billig zu verkaufen Johannisgasse № 1295. bei B. Hübner.

Buchsbaum oder Wintergrün ist im Garten des Jungstädtschen Holzraums billig zu verkaufen und bittet man sich dieserhalb bei Herren Zacharias daselbst zu melden.

Immobilia oder unbewegliche Sachen

Zur öffentlichen meistbietenden Ausbietung des zu dem aufgehobenen Kloster Oliva gehörig gewesenen, auf die Summe von 797 Rthl. abgeschätzten Grundstücks, hieselbst Brodtbänkengasse № 702. haben wir, da kein annehmliches Gebot erfolgt ist, einen nochmaligen Termin auf

den 30. October c. Nachmittags 2 Uhr.

vor dem Reg.-Secretariats-Assistenten Bückling, in dem Reg.-Conferenz-Gebäude, angesetzt, zu welchem wir Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß die Taxe

des Grundstücks, so wie die Verkaufs-Bedingungen täglich in den Vormittagsstunden von 10 — 12 Uhr, in unserer Geistlichen Registratur, einzusehen sind.

Danzig, den 27. September 1833.

Königl. Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

Das der Wittwe und den Erben des Bordings-Rheders Johann Löschin zugehörige, in der Breitgasse an der Faulengassen-Ecke sub Servis-№ 1055. und 1056. und № 7. des Hyp.-Buchs gelegene Grundstück, welches nur in einem massiven Wohnhause ohne Hofraum besteht, soll nachdem es auf die Summe von 1133 Rthl gerichtlich abgeschätzt worden, in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 3. December 1833

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren und es hat der Meistbietende, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung desselben Seitens des Collegii seniorum der reformirten Gemeinde hieselbst gegen baare Erlegung des Kaufgeldes, zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich bei dem Auctionator Hrn. Engelhard einzusehen. Danzig, den 17. September 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Schneidermeister Daniel Weiß zugehörige, in der Häkergasse sub Servis- Nro. 1512. und Nro. 31. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraum und in einem Hintergebäude bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 22. October c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 12. Juli 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Die zum Fleischermeister Johann Christoph Annackerschen Nachlasse gehörigen Grundstücke in der Kalkgasse № 3. und 18. des Hypotheken-Buchs und sub Servis-№ 893. 895. und 896., ersteres in einem Vorderhause nebst Hinterhause und Hofraum bestehend und resp. auf 669 Rthl und 1579 Rthl abgeschätzt, sollen auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 29. (neun und zwanzigsten) October c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt, und werden Kauflustige hiemit aufgefordert, in diesem Termine ihre Gebote zu verlautbaren. Der Meistbietende hat, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß dem Käufer die Hälfte der gebotenen Summe, so weit diese Hälfte nicht die Hälfte des Taxwerthes übersteigt gegen 5 Procent jährlicher, in halbjährigen Raten zahlbaren Zinsen, Eintragung zur ersten Hypothek bei Mitverpfändung einer angemessenen Feuerversicherung und eine halbjährige Kündigung gelassen, der Ueberrest der Kaufgelder aber ad Depositum gezahlt werden soll.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 3. September 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Zum öffentlichen Verkauf des im hiesigen Jurisdictions-Bezirk und zwar im Dorfe Altmösland № 12. des Hyp.-Buchs belegenen emphiteutischen Grundstücks von 6 Morgen culm., welches auf 147 Rtl. 28 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden, ist auf den Antrag der Real-Gläubiger, Glaser Goddingschen Eheleute ein Termin auf den 13. November a. c. 9 Uhr Morgens hier anberaumt, wozu zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden:

daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, und daß nach Ablauf des Termins nicht anders als mit Einwilligung sämmtlicher Interessenten, den Meistbietenden mit eingeschlossen, neue Gebote zugelassen werden.

Mewe, den 29. Juli 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die den Peter und Ester Taubeschen Eheleuten gehörigen, sub Litt. D. XVIII. 35. 36. zu Lakendorff, und Litt. D. XXIV. d. 1. in Einlagerweide gelegenen, zusammen auf 800 Rthlr. 15. Sgr. gerichtlich abgeschätzten Grundstücke, sollen im Wege der Execution öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf den 2. November um 11 Uhr Vormittags vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath Kirchner anberaumt, was hiedurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Taxe der Grundstücke jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Elbing, den 21. Juni 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das zur Johann Eggertschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, in der Dorfschaft Tralau sub № 8. Litt. c. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, welches in 2 Morgen 75 Ruthen Land bestehet, soll auf den Antrag

des Curators Massae, nachdem es auf die Summe von 245 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehet hiezu ein Licitations-Termin auf

den 24. Oktober c.

vor Herrn Referendarius Arnold in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 30. Juni 1833.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zum öffentlich nothwendigen Verkaufe der zur Christian Holztschen Pupillen-Masse gehörigen, im Flecken Tiegenhoff sub № 94. Litt. A. u. B. belegenen Grundstücke, welche zusammen aus einer Kathe mit 1 Stall und kleinem Garten bestehen und auf 163 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt sind, haben wir den peremtorischen Bietungs-Termin auf den 14. November c.

Morgens 9 Uhr hieselbst angesetzt, zu dem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten. Nach dem Termine finden keine Gebotte statt, und die Taxe liegt stets in unserer Registratur zur Einsicht bereit.

Tiegenhoff, den 19. August 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das den Friedrich Reinckeschen Erben zugehörige, in der Schidlitz alte № 230. und № 169. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause, Hofraum, zwei Anbauten und einem Garten besteht, soll im Wege einer öffentlichen Subhastation, nachdem es auf die Summe von 151 Rthlr gerichtlich abgeschätzt worden, verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin

auf den 13. November c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Hrn. Stadtgerichts-Secretair Röll an Ort und Stelle in Schidlitz, gegen baare Bezahlung der Kaufgelder angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn die Eigenthümer darin willigen, den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 20. August 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Mitnachbar Johann Gabriel zugehörige, № 15. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück zu Gottswalde, welches aus einem Wohnhause und den nöthigen Wirthschaftsgebäuden und 2 Hufen 7 Morgen 270 □Ruthen Landes bestehet, soll nachdem es auf die Summe von 2114 Rthl. 18 sgr. 4 pf. ge-

richtlich abgeschätzt worden, in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf den

31. August 1833. Vormittags um 11 Uhr
2. November 1833. — —
2. Januar 1834. — —

die beiden ersten im Gerichtshause, der letzte aber an Ort und Stelle zu Gottswalde vor dem Herrn Secretair Lemon angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß 1000 Rthl. a 5 Procent Zinsen stehen bleiben können, die übrigen Kaufgelder aber baar abgezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 11. Juni 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal - Citation.

Nachdem über den Nachlaß des in Biesterfelde verstorbenen Einsaassen Tursinski, durch die Verfügung vom 9. d. M. der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich aufgefordert, in dem auf den 14. November c. Morgens 10 Uhr vor dem Hrn. Assessor Gronemann angesetzten peremtorischen Termine, entweder in Person, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber, in Original- oder in beglaubter Abschrift vorzulegen und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, das die im Termin Ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger, mit allen ihren Forderungen an die Masse ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren wird auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Trieglaff und v. Duisburg als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und demselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Marienburg, den 30. Juli 1833.

Königlich Preuß. Landgericht.

Schiffs-Rapport vom 30. September 1833.

Angekommen.

P. D. Douwes v. Rotterdam m. Ballast. Der Wind S. O.